spangenberger Zeitung

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Fernsprecher Rr. 27 Gridein! wöchentlich !8 malkund gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnebend nachmittag aur Aufgade. Abonnentspreis pro Monat 0.90 RM, frei ins Dans, einschießlich der Bellagen "Wein Garten", Die Frau und bie Wolfen ins Dans, einschießlich der Bellagen "Wein Garten", Die Frau und bie Wolfen fiele Millen kir Mer, Unterhaltungsbeilage", burd bie Volfenkeiten und Briefträger bezogen 1.20 RM. Im Falle böherer Demont wird kein Schadenerfalg geleiftet.



Eetegr. Abr.: Zeikung. Die Millimeter Anzeigen-Zeife fostet bei'46 mm Spattenbreite 4 Neichspfennig. Gelchäftliche: und Vereins-Anzeigen nach besonderem Taris. Der Millimeter-preis sint Anzeigen im Textiteil beträgt bei 90 mm Spattenbreite 12 Neichs-prennig. Für sämtliche Aufträge gelten die Webingungen ver ab. 1. Jaunz 1994 gilltigen Preisisste Nr. 1. Anzeigenannahme am Erscheinungst ge bis 9 Uhr vormittags.

orud und Berlag: Buchdruderei hugo Munger : hauptidriftleiter und fur den Anzeigenteil verantwortlich: hugo Munger Spangenberg

Dienstag, ben 3. April 1934

Arbeitsbeschaffungspolitik

Ostern, das Hest der erwachenden Natur und der Hossnuss auf die schoes Sommers, hat gerade in dienuss auf die schoen geit des Sommers, hat gerade in dienuss abere eine tiefere Sedentung für das deutsche Volim Tadere eine Mussange eines gestligen und seelsche und mir stehen am Ansange eines gestligen und seelsche und mit deutsche Verbalmisse. So ist Ostern auch für das wertsche Vollengen und der Berbalmisse und der zuversicht-laden Hossing auf glüßliche Zeiten.

witide Wit das Fest des Erwachens und der zuverschiedenden der Auderschleiben der Auderschleiben der Auderschleiben der Auderschleiben der Arbeitsbeschlicht das Reichsfabinet eine Reihe von Gesetzen veradschiede, des Reichsfabinet eine Reihe von Gesetzen veradschiede, des Reichsfabinet in Kahmen der Arbeitsbeschlichenspolitif einerdenen. Bon diesen ist ganz belonderes erwähnenspolitif einerdenen Gesetzung und Heibelschlichten bei Sentung der Arbeitsbeschaftlichen bei Sentung der Arbeitsbeschaftlichen bei vor den Bertretern der ausländischer keinen Einfommen vorsieht. Eine Reihe sührender keinen Einfommen vorsieht. Eine Reihe sührender keinflichten hat vor den Bertretern der ausländischer keinflicht Aussildtungen gemacht. Damit ist wiedeschaftungspositift Aussildtungen gemacht. Damit ist dem Ausland Gelegenheit gegeben, die deutsche Arbeitsbeschaftungspositift Auwirdungen des Arbeitsbeschaftungsplanes und iber Beichsfannaminister eingehende Frifarungen ind von dem Reichsfinnaminister eingehende Frifarungen wird des der der Reichsfannaminister eingehende Frifarungen der gesen worden. Nach einer einleitenden Kritift an der Wirdsatspolist der frühreren Keglerung sichte er ausschlichten Das hierzu nötige Geld wird, gepunnpt und dann auf der nachten fünf Jahre zurückgezahlt. Diese Rücksahung wird in jeder Weiels such großen großen Erfolg gebracht dir und durch die steienen Weisterlandischung der solgenden Jahre hosst und durch die steienen Weisterlang der folgenden Jahre hosst und durch die steienen werden. Troß dieser werden führen. fegen zu tonnen.

igen zu tönnen.

Gin Beweis für die Borteile, die eine starfe Staatsstührung bringt, ist die rasche Berabschiedung des Reichschausballs durch das Reichsschinert. Der Boranschlag sür 1884/35 ist die vorsichtiger Einsehung der Einnahmeposten mit rund 6.5 Milliarden ausgeglichen. Die Reichseinnahmen sind so niedrig angeset, daß angesichts der Wirschaftsselebung in teiner Beise die Geschor besteht, daß sie nicht erreich werden fönnten. Es ist logar die Hoffmung durchaus gerechsfertigt, daß die Einnahmen ershellich über dem Brannschlag siegen. Das beweisen auch die Einnahmen des Monats Februar, die mit 501,2 Millionen RM um rund 17,3 Millionen RM die Einnahmen des Monats Februar, die mit 501,2 Millionen RM um rund 1933 übersteigen.

1173 Willionen AM die Einnahmen des Wonats Februar
1933 übersteigen.

Te ist immer gut, bei der Beurteilung wirtschaftlicher
Omge auch einen Blick auf das Ausland zu werfen. Besonders aufschüperich ist das bei den Bereinigten Staaten, die
neuerlings gerade hinsichtlich der Staatsführung eine große
Abnlickeit mit Deutlichland aufweiten. Prösident Koosevolt
dat gerade in wirtschaftspolitischen Dingen weitagehende Bollmachten die eine sichere Gewähr für den Erfolg seiner
Mohadhmen derstellen. Aber während einerseits in den Arvölterfreise nie Ungurtiedenseit immer größer wurde und
pa Itreits zu sühren drohte. I. andererseits der Widerfreind
des Arataments und der Industriefreise ein gesährliches Sindens für den Erfolg seiner Waßnahmen. Daraus ersieht
man, welche große Kolse das Vertrauen spiest, das sowohl
de dagkraft der Staatsführung herbeigeführt, die allen Maßnahmen einen lo großen Erfolg sichern, doß Deutschlände bei
der Bekönnplung der Arbeitslosigseit in der ganzen Welt
an erster Stelle steht. Mährend bei uns die Arbeitslosnahmen
dienen lo großen unterschreitet, ist sie in America
in der Zeit von September die Januar nach einer zuverTässigen Schäpung um 15 Millionen gestiegen, so daß sie
beit und 11.6 Millionen beträgt.

Witt welcher Energie unsere Regierung allen schwirtlick wie
Wit welcher Energie unsere Regierung allen schwirtlick wie
Witt welcher Energie unsere Regierung allen schwirtlick wie
Witwelcher Energie unsere Regierung allen schwirtlick wie

Witwelcher Energie unser Regierung allen schwirtlick wie

Witwelcher Energie unser Regierung allen schwirtlick wie

Witwelcher Energie unser zu geste geste

Witwelcher Energie unser geste geste

Witwelcher Energie unser zu geste geste

Witwelcher Ene

Jest rund 11.6 Millionen beträgt.

Mit welcher Energie unsere Regierung allen schwierigen Dingen auf den Leib rückt, zeigt sich augenblicklich wieser bei dem Krobsem der Rohstoeftnappheit. Die Beschaffung der Kohleoftnappheit. Die Beschaffung der Kohleoft er Kohleoftnappheit. Die Beschaffung der Kohleofte Auft. Sie sit jedoch nur mögsich, wenn es gessinen, mit Hisse siener erhöhten Aussucht das zur Bezahlung der Anhstoffen notwendige ausländische Geld au besommen. Auf diese Krobseme geht der Reichsbantprässen Dr. Schacht in einem Artifel der "Rhein-Mainischen Dr. Schacht in einem Artifel der "Rhein-Mainischen Drucksaften des Absenhaus, das Deutschlarde so ablehnt, durch gesährliche Mahnahmen d. Lusssuhriörderung zu erreichen, sonzum sichergeitellt werden soll. Eine Abwertung der Reichsmort wurde von Dr. Schacht wiederum entschieden abgelehnt. Se ist auch auf dem Gebiete der Währung Deutschald auch dung em tichtigaftsgelundung.

Roofevelts Zollreform

Dor neuen handelsnerhondlungen mit dem Musland. Die Unnahme des Zollreform-Gesetzentwurses durch das Revrälentantenbaus bat in Walbingtoner Regierungsfreisen

größte Befriedigung ausgelöst. Sie wird als ein Beweis angegeben, daß die demokratische Fraktion in allen wirklich wichtigen Krogrammpuntken sich Roosevelts Kübrung auch weitersin unterordnet, wenn sie auch in der Krage der Kriegsveteranen, die ihr eigenes Schickfal bei den kommendem Reuwahlen start derilisch, den Metjungen des Weisperschaft wird in John konft folgen zu können glaubte.

Die Regierung hosst, daß der Gesessenkungt sieber die Josefen diese wird in Farmerkreisen eine starte Werdung sir den Gedanken betrieben, daß die Landwirtsgaft nur gedeinen diese neuen dem Aussland Gesegnschief gegeben werde, seine Waren unter bissigen zöllen nach Amerika einzussischen und dadurch an Kausstrass zu gewinnen, um amerikanische Farmerzegungissig zu saufen. Farmerzeugniffe zu faufen.

Jarmerzeugnisse zu kaufen.

- Nach der Berabschiedung des Gesehentwurses durch den Senat wird die Regierung mit den fremden Mächten Berbandlungen zum Alchsus zwei- und mehrseitiger Handlesund Jollverträge sür eine vorsäusige Dauer von drei Jahren eusprecht zu den Kenderung der Seinen den geschiedung der Schulden vorzusehmen, stellt an sich nichts Keues dar, da der Kongreß dereits 1930 antähich des HooversWordoriums eine gleiche Entschiedung sasse. Roosevest plante, den gelamten Fragentompler der Austandsverschuldung demachst in eine geschonner der Austandsverschuldung demachst in eine Schulden werden werden der Handle vor der Konstelle der Handle vor der Konstelle der Konstelle vor der k

Doch Selbstmord Stavillys

Das Ergebnis der nochmaligen Obduffion.

Das Ergebnis der nochmaligen Obduttion.

Im Pariser Leichenschauhaus sand die zweite Obduttion der Leiche Stavisch statt. Diese Obdutstion wurde auf Unitrag des parlamentarischen Untersuchungsausschusses durchgeführt, der in den Filmaussnahmen, die in Chamonir genacht worden waren, gewisse zweiselhafte Kuntte entdeckt haben will, die die Wöglichfeit offenließen, daß der internationale Betrüger nicht an den Folgen eines einzigen Revolsverschusse zeitschen sitt, ondern auch noch einen Brustlichußerhalten hat. An der Obdustion nahmen acht Gerichtsätzte und vier Witglieder des parlamentarischen Untersuchungsausschusses ein.

ausichulles teil.

In der im Anichluft daran herausgegebenen Berlautbarung heifit es, daß die Leiche nur eine einzige Schuftnunde aufweise und der Besund der Einschuftössung jede andere Ausiegung als Selbstmord ausschließe.
Die Leiche Staristus wurde nach der Obduttion auf dem Pariser Friedhof Pere Lachaise endgültig beigelett.

Weitere Bernehmungen.

Der parlamentarische Ausschuß zur Untersuchung des Falles Stavisch hat weitere Zeugenauslagen entgegengenommen. Es wurden drei höhere Polizeibeamte über die Maßnahmen und Berichte vernommen, die die Tätigkeit Stavisches zum Gegenstand haben.

vijftys zum Gegenstand haben.

Bemerkenswert war der Einwand eines dieser Beamten, der auf die Frage eines Ausschufmitgliedes, weshald die Poliziei Stavissch denn über der der eine Ausschaft diese vorstänig in Freiheit besassen Berdäckligen, der vortänig in Freiheit besassen leien 18000 Beamte; denn die Jahl dieser Personen betrage in Paris rund 3000.

Gegen Stavisch habe kein Hafte der vorgelegen, und die Poliziei konne keine vorbeugenben Verhaftungen vornehmen. Erwähnenswert ist noch, daß das Arbeitsministerium auf eine poliziesliche Anfroge wegen der ungewöhnlichen Höhes linglichen Germähnenswert ein das des vor der ungewöhnlichen Höhes linglichen Erwähnenswert ist noch, daß das Arbeitsministerium auf eine poliziesliche Anfroge wegen der ungewöhnlichen Höhes linglichen Serbanner Zeihhauses erwiderte, es sei nach der Umwätzung in Spanien gar nicht erstaunlich, wenn in der Spanien nicht gleder nen französsichen Stadt, als in Bagonne, viele Juwelen verpfändet wirden.

Aud in Bafel Staviftn-Juwelen?

"Beiti Journal" will erfahren haben, daß der Rest der Stavissius von Orfeans, ein Teil wurde bekanntlich im Leibhaus von Orfeans, ein Teil in London entdeckt — sich in Basel besinden soll.

Aurientardinal Chrle gestorben Rom, 1. April.

Der deutsche Aurienfardinal Chile ift im Aller von

Der deutsche Auxienkardinal Chrle ist im Alter von 89 Jahren gestorben.
Franz Erste ist am 17. Ostober 1845 in Isny (Allgäu) geberen. Schon früh trat er ber Gelellschaft Zest bet, so daß er im Oktober 1931 das Middleise Judiam einer Jugehörigkeit zum Selutienorben begeben konnte. Kardinal Chrle war mit dem gegegemärtig regierenden Papit Pius XI. durch jahrelange Julamenardeit eng befreunder. Er war von 1895 bis 1914 dessen Australie in Dezember 1922 vom Papit Pius XI. durch jahrelange Julamenardeit eng befreunder. Er war von 1895 bis 1914 dessen Borränger als Bräsest der Vatilierung Australie von Bertellen Barränger als Bräsest der Vatilierung der Kontillserium, das eiger abhelt, zum Kardinal freiert und später zum Bibliothekarund Archivor der ermischen Stride erhoben. Politigh ist Kardinal und Archivor der ermischen fichte fein hervorgetreten, wenn man von seinen Archeiten über die ösmische Frage absteht. Um so bekannter sind seine historischen Studien.

Das Leben der Kirche

Bifchof Dr. Bares fpricht ju den Katholiten. Berlin, 1. April.

In den zehn ältesten und größen katholiten. Nertin, 1. April.
In den zehn ältesten und größen katholischen Partitren Berlins sanden in dieser Woche Predigten über atwelle resigiöse Fragen siatt. Sie wurden adgeschlossen mit einer Predigt, die Wischof Dr. Bares in der St. zedwigs-Rathedrase hielt und die von dier durch Fernsprechesikertragung auf Lautspreche in die anderen Krichen weitergegeben wurde. Unf dem Platz von und um die Hensprechesikertragung auf Lautspreche in die anderen Krichen weitergegeben wurde. Unf dem Platz von und um die Heden sich die gegen 20 000 Menschen angesammelt, um die Predigt des Bischof zu hören.

Bischof Dr. Bares sprach über das sinnere und äusgere deben der katholischen Kriche.
Ohne Gerechtigseit und Wahrheit, so sanden und ausgere den nie zusstieden ist und etwas Positives haben muß, werde es auch niemals einen Mittelweg geben zwischen muß, werde es auch niemals einen Mittelweg geben zwischen muß, werde es auch niemals einen Mittelweg geben zwischen muß, werde es auch niemals einen Mittelweg geben zwischen muß, werde es auch niemals einen Mittelweg geben zwischen muß, werde es auch niemals einen Mittelweg geben zwischen der Lügen und Brausamseit, der Mustger und Bolust. Due Richten wird ein die Rettung der Menschheit von dem Geist der Lüge und Brausamseit, der Butgier und Bolust. Due Richte über Sirche Christi wird bein Gegner sertig. Glaubt man, sie zu Zeden gezwungen zu haben, im nächsten Lugenblick sohn der Rebe sprachen die Judden, fallen selbst in der Rebe sprachen die Judden, fallen selbst und eine Rebe sprachen die Zuhörer überall ge-

Um Schluß der Rede sprachen die Zuhörer überall gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis.

Vor elf Jahren:

Der blufige Karfamstag 1923 in den Kruppmerten. Effen, 1. April.

Jum elften Male jährte sich am 31. März der blusige Karjamslag des Jahres 1923, an dem mitsten in der Kruppsigen Guhstanstag ders Jahres 1923, an dem mitsten in der Kruppsigen Guhstänkladerst 13 Wertsangehörige durch französische Kugeln gesötet wurden. Auf dem Ehrenfriedhof erinnert ein würdiges Denkmal an die Toten. Künftig wird auch an der Todesstätte die Erinnerung an die Gefallenen jenes Karjamstages 1923 durch eine Gedenstafel wachgehalten.

Bei der seirelichen Enthüllung der Ehrentasel, die unter Teilnahme der Wertseleitung, des Betriebsrats, der Betriebsvertreter, von Angehörigen der Gefallenen und Kerwundeten jenes Tages am Karjamstag erfolgte, führte Or. Krupp von Bohsen und Halbach

betrieter, die Angeligen der Verlegen der beten jenes Tages am Karjamstag erfolgte, führte Dr. Krupp von Bohlen und Halbach in seiner Unsprache u. a. aus: Elf Jahre sind verslossen seinen und halbach in seiner Unsprache u. a. aus: Elf Jahre sind verslossen seinen keit jener bösen Zeit, da fremde Bajonetke unser Kevier beherrschten. Ja, heute empfinden wir klarer das, was wir damals nur ahnen konnten, aus tiesstem Leid kommt auch die höchste Kraft. Gerade in der schwersten vertelländischen Rot sind sereich der Krafte erwachsen, die seister Aus klutopser unserer Wertskamenden ein Baustein zu Deutschlands Bestreiung, zu Deutschlands Zusunft geworden. Der Kedner übergad die Tasel nie Obhut der Kruppschen Wertsgemeinschaft und schlos:

Die Tasel bleibe uns allen Machnung zur vollsten Pisichterfüllung im Dienste unsern Werts- und unserer Botsgemeinschaft. Cassen sie uns in stillem Gedensten unsere Bersen und Sinne auf unsere gefallenen Kameraden lenten. Unaustöschich delte die Erinnerung an die Toten, wir wis

Unauslöschlich bleibe die Erinnerung an die Tofen, wir wifien: Auch sie "marschieren im Gelft in unseren Reihen mit".

jen: Auch ne "marichteren im Geist in unseren Reihen mit". Während das Lied vom guten Kameraden erftan, sent-ten sich die Kahnen der WSD. Für die Belegschaft sprach der Vorsigende des Kruppschen Arbeiterrats Pg. Klammer, der an die surchtbare Zeit erinnerte, als französliche Trup-pen in das Ruhrgebiet einbrachen und das Wert, in den friedliche Arbeit geleistet wurde, unter mutwilliger Bedro-hung besetzen.

Dachau - ein Multerlager

Unerkennender Brief des bagerifchen Minifterprafidenten.

Anerkennender Brief des bagerischen Unnsterprasiehent. Der bagerische Ministerpräsibent besichtigte eingehend das Konzentrationslager Dachau in allen seinen Teilen und Einrichtungen und anschließend daran die Kämme und Einrichtungen der politischen und der Sicherheitspolizei. Unterhem Eindrund des Gesebenen hat der Ministerpräsident and den Kommandeur der Politischen Polizei, Reichzsishere der Simmler, einen anerkennenden Brief gerichtet.

SS., Himmler, einen anerkennenden Brief gerichtet.
Das Konzentrationslager Dachau, so beißt es in diesem Schreiben, sei zu einem Multer-Gesangenunge ausgestattet worden. Weiter werden das frische Aussiehen der Gesangenen und die Luasität der Beköstigung hervorgehoben. Als außeres Zeichen seiner Amerkennung für die geleistete Arbeit bittet der Ministerprässent, ihm hundert bedürftige SS. Kameraden zu benennen, insbesondere solche, die im Dienste Schaden genommen haben oder die in samissärn wirtschaftlichen Sorgen sind, um thien aus den ihm sür Motfälle von privater Seite zur Berfügung gestellten Mitteln eine Spende von je 50 Mark in Amerkennung ihrer Tätigesteit für die Allgemeinheit überweisen zu können.

Die Gaar bleibt deutsch

Saariportler und -fanger in Berlin

Berlin, 3. 2[pril.

Bei dem Kampi um die Rückfebr des Saargebiets in die große deutsche Heimal, der in den Ostertagen durch die Anweienheit der Saarländer in der Reichsbauptstadt in den Bordergrund tral, wollte selbswerständich die große Beriner Sportgemeinde nicht felben. Sie halte zu einer großen Saartundgedung aufgerusen, in deren Mittelpunkt das Füßballipiel Brandendurg—Saar stand.

Rach einem Borspiel zweier Schülermannschaften marklierten die Teilnehmer an der Kundgedung in die Kampfbahn, voran eine Gruppe saarländischer Sergtnappen in ihrer schmuder Tracht mit der alten Fahne der Inspektion. Daran schölen fich die Jahnen des Verstrate Vieitung. Daran schölen sich die Fahnen des Verstrate Steitung. Daran schölen sich die Fahnen des Verstrate Steitung. Daran scholen sich die Fahnen des Verstrate Sängervundes, denen eine Sold Sänger solgten, und etwa 100 Saarskappen mit ihren Bannern, Turner und Sportler.

pinnes, denne rind odo sanger sognen, und einen kon schaftenger mit ihren Baunern, Turner und Sportser.

Derbandsdirektor B og el erinnerte an den heldenmittigen kampi, den die Saarbevölkerung seit 14 Jahren um ihr Deutschium führe. Deht sehe der Endkampi ein, sin den einen alle Kräfte zusammenzusaisen gelte, damit das ungeheuerliche Unrecht des Berfailter Diktats wieder gutgemacht worde. Die desung sin diesen Kampi habe der Jührer selbst bei der gewaltigen Kundgebung am Niederwalddenkamal gegeben: Restlos zurüg zum deutschen Musterclandel Der Rechner bat die Saarländer, das, was sie im Dritten Reich und seiner Hausterlandel der Reich und seiner Hausterlandel.

Der Redner bat die Saarländer, das, was sie im Dritten Reich und seiner Hausterlandel und Ersteumdern entgegenzuhalten, die in unglaublicher Hegarbeit gegen das neue Deutsche Reich und seine mustergillise Ordnung arbeiten. Die Saar gehöre zum Reich, wie das Reich zur Saar. — Begeistert stimmten die etwa 14 000 Juhörer, die der Berantsaltung beiwohnten, in das Heil auf den Führer und das Deutschland und das Hortschleine Siel auf den Führer und das Deutschland und das Hortschleine die eine Rechnickten der Schleich eine Ban neuen Jubelstürmen empfangen, erschienen dann

Bon neuen Jubelfürmen empfangen, erschienen dann die beiden Fußballmannlchaften, die Gauführer Glödler mit herziligten Worten begrüßte. Das Fußballpiel lah die Brantenburger mit 5:2 liegerich, nachdem die Saarländer das Spiel dis zur Pause völlig offen gebalten hatten (0:0).

Spiel dis zur Paulje völlig often gebalten hatten (0:0).

In der Paulje rühmte der Sportführer des Saargebiels, Hempel, in bewegten Worten den Empfang, den die Saarländer überall in den deutigden Gauen, besonders aber in der Reichshauptstadt, gefunden hätten. Ihren Dank werde is Saarbevölferung am Abstimmungstage abstatten. Alle Machenichaften der martifilichen und separatissischen Kelle mitden an der Treue der Saarbevölferung scheiten. Die Saar wolle nie und nimmer französisch werden und lehne es ab, ein Psiegefind des Völferbundes zu werden.

Gefallenenehrung durch die Gaardeutschen

Die Saardeutschring our ode Caardeutsche Die Saardeutschen begaben sich am Dstersonntag zum Helbenmal Unter den Linden, um zu Ehren der Gesallenen des Weltkrieges einen Kranz niederzulegen. Der seierliche Utt wurde mit dem Sanctus aus der Deutschen Wesse von Franz Schubert durch den Saarbriicker Männergelangscrein eingeleitet. Eine Minute stillen Gedenstens schloß die Feierschieftet, die in würdiger Weile die Verbundenheit der Saardeutschen ist mücklicher Weile der deutschen dauen zum Ausdruck beutschen aus allen deutsichen Gauen zum Ausdruck brachte.

Grauenvoller Raubmord

Ein amerifanischer Millionar mit Frau und Gaften ermordet.

new york, 3. Upril.

Ungeheures Aussehen erregt sier ein grauenwoller Raubmord, der sich in dem am Stillen dysan geleggenen Staat Bashington abgespielt hat. In der Nähe der Stadt Bremerton besah der Millionär Frank J. Leider eine große Dilla mit Park. Am Ostersonnlag wurden nun der Besiger, seine Frau, das Dienstmädsigen und drei herrere, die zu Ostern als Gäste geladen waren, ermordet ausgesunden. Das Innere des Haules bot einen surchsdaren Andbird. Dienbar haben sich die überrumpelten Haussisassischen und der Frank der Gestellen schaftlichen Aussissassischen und der Frank der Gestellen schaftlichen der Verlagen waren mit Blut besprist. Die Leichen der Opser waren entsehlich entstellt. Anscheinend ist auf sie in der brutalsten Weise eine geschlagen worden, ehe sie dann ein Schup von ihrem Leiden erlöste. Sämtliche Räume waren verwüstet, Schränke und Behälter erbrochen und ausgeräumt.

Bitter an Eggelleng Boben

Berlin, 3. April.

Reichstanzler Abolf Hiller hat Exzellenz Dr. h. c. Boden, der am 1. April als außerordentlicher Gesandler und bevollmächtigter Minister des Landes Braunschweig in den Aubestand getreten ist, in einem persönlichen Schreiben Dank und Anerteanung für leine bewährte und ersplareiche Auflerteil im Fientlichen Dienst ausgesprochen.

Exzellenz Dr. h. c. Boden hat das Land Braunschweig 28 albre hindurch, daneben sein 1914 Anhalt und seit 1921, auch Mecklendurg-Strelig im Bundesral, Staatenausschrift und Keichsral vertreten. Während der seinen Seichsätzsührenden Ausschusse in diese Keichsätzsührenden Ausschusse in diese Körperschaft des Keichsein der alle kannen Stelle Keichseitschen Geseichsätzsührenden Ausschusse estelle gestanden.

Alrbeitsdienstausstellung eröffnet

Breslau, 3. April.

Die große Arbeitsdienstausstellung in Breslau wurde in der Jahrhunderthalte seierlich eröffnet. Die Erösstumg der Ausstellung wurde durch Oberprässent Gauleiter Helmut Brücken eine vollzagen. Er führte in seiner Ansprache u. a. aus: "Ich weiß, wie schwer es sür einen jungen Merchen ist, nicht etwa in den Arbeitsdienst zu gehen, sonden ist, nicht etwa in den krebeitsdienst zu gehen, sonden daß er nur so turze Zeit dabei sein kann. Ich weiß, wie bitter das ist, auch für die Führer, nicht nur sür die Sessühren, Gliederungen zu bilden, Leistungen hinzustellen, um dann nach einem halben oder einem ganzen Jahre wieder mit anderen Zusammensetzungen von vorne beginnen zu müssen.

Darum geht heute mein Appell an die Behörden, sich der aus dem Arbeitsdienst Ausscheidenden besonders bei der Unterbringung im Erwerbsprozes anzunehmen, ins-besondere auf dem Lande.

Bir erkennen die große oölkische Aufgabe, die hier nicht nur dem Nationallogialismus in seiner Gesamtheit gestellt ist sondern dem Arbeitsdienst in seiner Gesamtheit gestellt ist sondern dem Arbeitsdienst im besonderen und hossen, daß der Arbeitsdienst dem Reichsarbeitsssührer die Leistungen hinkellt, die Erfosse und die Treue, daß einmal der Reichsarbeitsssührer vor unseren obersten Führer hintreten und die Meldung abgeben kann, die dam historisch ein wird; "Die Aufgade des Freiwillsgen Arbeitsdienssses sie beendet" und daß er dann den Führer bittet, dem ganzen Bost die gesest ich ektrektienstyflicht zu geben. Denn das wird bie beste Boraussezung für die Jutunft der Nation. Wer durch die Schule des Arbeitsdienstes gegangen ist, hat den besten Unterricht als deutscher Sozialist erhalten."

Bluttat im Gaargebiet

Poligiff von tommuniftifchen Rohlingen niedergeftochen. Dudweiler, 3. April.

Der Bolizeibeamte Betit murbe beim nächtlichen Streis

GM.: Mann erftochen

In Tirichenteuth (Oberpfal) wurde der verheiralete SL-Mann gans Uebelader von dem auf Wander schaft befindlichen Schlächtergesellen Kopp erstochen. Kopp hatte in einer Gestwirtschaft die Gäste belästigt. Nachdem er die Wietschaft von leine Rapiere, worauf dieser mit einem Messer um seine Papiere, worauf dieser mit einem Messer ab den SL-Mann einstad und diesen durch einen Stich ins herz isdlich verletzte. Der Täter slüchteste, wurde aber von einer Su.-Streise im Walde entbedt und sessen wie entschaft und seinem Mit verletzte. Der Täter slüchteste wurde aber von einer Su.-Streise im Walde entbedt und sessen wie von einer Su.-Streise im Walde entbedt und sessen wie von einer Su.-Anann hinterläßt eine Wistwe mit drei unmündigen Kindern.

Hilferuf aus Böllersdorf

Schreiben der Ruhrkranken an den Bundestanien Mion .

Bon den im Wiener Neustädtischen Holping auch brachten Gesangenen des Wösserschen Holping werden, in dem es u. a. heißt:

Schreiben worden, in dem es u. a. heißt: Wien, 3,

worden, in dem es il. a. heißt:
"Die unterfertigten Angehaltenen des
Wöllersdorf erfrankten in der Zeit vom 14. bis 15.
Ophenterieverdacht in das Allgemeine Deffentliche Rechaus nach Wiener Reufradt gebracht.

haus nach Wiener Reulfaol gebracht. Die Urlache der Erkranfungen liegt ohne die den undsgleinischen Juständen des Lagers und der gung. Während die zuerft in das Krankendaus Edierten in den ordentlichen Spifatkäumen untergebrack den, mußlen nach Einliefertung der lehten Erktanken liche Kranken in eine Notbarack übersieden. Die iertigten protessieren schäftigen gegen diese Urt der bringung, die den einlachssen gegen diese Urt der bringung, die den einlachssen gegen diese Urt der Krankensungen widerspricht."

Beim Rettungsflug abgeffürst

Mosfau, 3

Der Borlihende der Reffungsaftion für die "Abs fin"-Mannichaft, Kommissar Lichakon, der mit dem fin Lewanewsti von Nome nach Kap Wansarem gestarte um von dort aus die Reffungsarbeiten zu selten, sich in Nähe von Kap Unman abgestürzt.

Auge von Kap Linttal avgertuczt.

Als das gesteuerte Flugzeug in eine Nebelbart zw.
fiseg der Filot bis zu etwa 2500 Meter Höhe. Dort wefich die Maschine innerhalb von 10 Minuten mit einer wie Gistruste, begann an Geschwindigkeit zu verlieren gestürzen. Dem Filoten gelang es noch im setzen Augustagen abzusangen. Lewanewski trug nur einigt wiegungen im Gesicht davon, während Uschalb unweichseb.

Insull wird ausgeliefert

Iftanbul, 3. April

970

ein wir lifti ber bie rufi bein beiff bief füh

Bifd, vern Brei Sch bezie bis am Apri

Wie Reufer aus Anfara gemeldet wich, hat des fische Kabineft beschlossen, dem Ersuchen der amerikanie Regierung nachzuschemmen und den Großbetrüger Inkal, lich inzwischen an Cand begeben hafte und von einen fischen Gericht verhört worden war, an die Bereinigten den ten auszuscheren. Das Gesuch Infuls, auf den Dawn "Maeoslis" zurücksehren zu dürsen, wurde abgelehnt.

Die Strafanträge im Duca: Proze

Bufareit, 3. Mpri

In dem Prozeß wegen der Ermordung des num sichen Ministerpräsidenten Duca wurde die Zeugenvermung deendet. Es solgte die Antlagerede des Militätes anwalts General Petrovicesco, der sich aussührliche Gewaltmethoden der Eisernen Garde auseinanderigkt du dem Anschaft gegen Duca geführt hätten.

Er beantragte ichließlich gegen die drei Utseinalen venstängliche Jwangsarbeit, oder, salls milbernde Umlüngsgefanden würden, auf jeden Fall langichtige Independen würden, auf jeden Fall langichtige derbeit. Gegen die vier intellectuellen Utseber die sichlages, darunter die Albert der Eisernen Garde, door an u und General Cantacuzin o sowie gegen is weter Angestagte beantragte er Gefängnisstrafen von in 10 Indren.



(35. Fortfebung.)

(35. Korsfebung.)
Henn ging schwer. Sollte Rosmarie immer noch nicht Frieden sinden? Sollte sie durch diesen Schwie in der Rosmarie immer einfamteit, in die sie sid geschichtet hatte? Nie und nimmer durste das geschehen!
Er hatte Nübe, seine Aufregung du meistern. Wieder ging das Telephon.
"Bus gibt's ?"
"Sorr Doftor Schramm möchte Sie sprechen, Herr Scholz!"

d fomme fofort himmter!"

Wenige Minuten später schüttelte er Dottor Schramm

"Lieber Scholz . . . ich mochte Sie zu einem fleinen Bunhmel einladen." "Muß leider ablehnen, herr Doftor! Ich reife einer dringenden Sache wegen heute nacht noch nach Duffel-

dorf."
"Schade! Schade!"
"Edade! Schade!"
"Es handelt fich um eine wichtige Angelegenheit in den Kattwerten. Sie wissen ja do ih dorft nebenantlich fätig bin."
"Ganz recht! Katt... Stephan von Katt. Sagen Sie mir nal, lieber Scholz, wie stehen Werthalt."
"In einem nabezu freundlichen Verhältlich."
"Jann können Sie ihm ja mal im Bertrauen erzählen, daß Sie seine geschiebene Frau getroffen haben."
das?"
"Nia de Vallion! "Bicht wahr bestehen. Wer ist

Ria de Ballion! . . . Nicht wahr, das ift eine Ueber oafdung?

Harry sigt wie gelähmt. Alles dreht sich um ihn. Gis-falt friecht es nach seinem Berzen. "Bas ist Hopen, Schols of fragte Schramm bestürzt. "Eie sehen ja gang bleich aus!"

"Sie sehen ja gang bleich aus!"
"Nichts!" Harry mildt sich um Fassung. "Das war allerdings eine ..., eine Neberraschung."
"Die Velt sist klein!"
"Ja. 1, abe Velt sist klein. Also ... Frau ... de ... Sallion sit ... sit die einstige Gemahltu Katik?"
"Jawohl! Ich hörte es gestern von ihrer Kollegin, der sie es einmal erzählt hat."
Unbarmherzig spricht Schramm weiter.
"Bas, das sieht man dieser sabelhaften Frau nicht an, daß sie die Koramm siehen hat?"

"Das fleht man ihr nicht au," wiederholt Harry mechanisch. Dr. Schramm beobachtet ihn aufmerksam.

"Schold, ich habe Sie im eruften Berdacht, daß Sie Ihr Berd bef diefer schönen Frau gelassen haben."
"Ich habe sie doch erst kennengelernt!" wendet harry ein.

gibt mandmal Liebe auf ben erften Blid, mein

"Es gibt manchmal Liebe auf den ersten Blick, mein Freund. Aber lassen wir das. Ich dabe mir nur gedacht, es sei gut, wenn Sie wissen, wer die Sängerin ist, da Sie doch dei Herrn von Katt tätig sind." "Sicher, ich din Hyden sehr dantbar, Dottor." "Der Rame Ballion ist nur Frau Rias Künstlermane. Ihre Wutter war eine geborene Ballion. Ich weise nicht mal, od aus der Ehe mit Katt Kinder entsprungen sind." "Nur ein Mäden." "Nur ein Mäden." "Wuch auch 'n hibsicher Käser sein, was?" "sie ist so schol wers beitratet."

"Sie ist soldin wie die Watter. Uedrigens schon ver-beiratet."
"Katt ist wohl klotig reich, wie?"
"Ja und nein. Es kommt heute darauf an, ob jemand iein Unternehmen durch die Krise bringt. Dann erst weiß einer, ob er reich ist oder nicht." "Sehr vernünftig, lieder Scholz! Trohdem, wenn ich mir so itberlege. . . . diese Fran läßt der Kunst wegen alles im Stich, sogar ihr Kind! Das kommt mir merk-wirdig vor."

"Das ift mehr als merkwirdig, Doktor Schrumbas ist schleck gewesen!"
"Run habe ich Ihnen Fran Ria wohl unspurst gemacht?"

gemacht?"
"Reine Selbstvorwürfe, Dottor! Sie haben mit es guten Vienst geleister."
Dottor Schrannn verabschiedet sich bald und sein das Hotel.
Harry Schola aber macht die bitterste Stunde sein durch. Er schämt sich unfagdar seiner Seine Vienschauft der Aufles, was ihn begliefte, ist in sich zusammentelle

Gin kurzer schöner Traum ist zu Ende gegannet. Haftig schreibt er ein paar Zeilen an Ria de

"Liebste Rosmarie! Eine dringende Platie heft zwingt mich, heute nacht noch nach And zu fahren. Wie lange die Erledigung daren weiß ich nicht, aber ich bitte Dich, ieroke Deinen jeweiligen Anfenthalt, damit ich Himmt erreichen tann. Es gibt viel ausgaliere Herrichte Berglichst

Dann nimmt er einen Wagen und fahrt auch bamer Bahnhof, Auf der gangen Kabrt und Tuffen weiten alle seine Gedanken bei Rosmaric in wie ein Schuft aufs neue in Rot stürzen will.

Ratt wartet in fiebernder Ungedusd auf dat treffen seines Getreuen.
"Gott sei Daut, daß Sie da find, lieber empfängt er Harry als dieser sein Büro betrll. Barten macht mich schon verrickt!"
"Bus ist geschener Ihre Witteilung hat mid sein, der von Katt!"
Das Antlit des Großindustriellen wird bart. "Bus geschehen ist? Da, lesen Sie Nosmartes Scholz nimmt das dargereichte Schreibett. Ktar und seit sind Nosmaries Schriftzige.

Einhe einhe einhe einhe einhe einhe einhe beite muß beite worfd minif mine fortoller einhe einhe

ürzi

f das in rifanish Infull rozei

rumi envend tärftor mit b jegte, b

2(Inbalin and 1) Sis 18. Sis 1

3. Up "Ijda dem zi ftarlei i

. April

Von gestern bis heute 25 Jahre Gesamtstadt Saarbrüden-St. Johann.

25 Jahre Gejamistadt Saarbrücken-St. Johann.
Um 1. April diese Jahres jährt sich zum 25. Male der Tag der Vereinigung der frühreren Einzelstädte Saarbrükten, St. Iohann und Malstatt-Burbach zu einer Gesantigemeinde. Der im Jahre 1909 vorgenommen Jalammensthilb bedeutete aber im Grunde nur die Wiederherftellung einer Verwaltungseinheit, die vorher schon über 500 Jahre. nämlich vom Erläh ber Freiseitsbirtes im Jahre 1821 bis dum Jahre 1839 bestanden hatte. Die Städte waren also nur Sahre, von 1859 bis 1909, getrennt.

Spangenberg, ben 8 Mpril 1984

Ollereier am arlien Anril

Oltereier am irften April

Ge war tein Aprilidgez jondern reale Wirtlichteit: Der Olterbale balle sich den 1. April ausgesucht, um seine dunten Ostereier in frühlingswarmer und frühlingskrochen Raut us werfteden. Wes niemand mehr nach den vorausgegen nebestgrauen und novemberlich seuchten Tagen mehr ernatet halte, tros ein: Der vielgelästert 1. April der eine des eines des eines der eines des eines Bauernspruch "ein Freihert, er zihl Regen und Schnee der". Aber dies Westerundeständigteit, dieser stete Weckselt wie den Ausgeschrieben und Sonnenlichen ist wohl Vordesdingung sir ein gutes Wachstum; der April nuß mit allen ihm zur Berfügung siehen Witteln die Winterschlässer in der Ratur als dem Schole weden und Zu sarbenfrohem und jusendrichen Frühlungssteid anipornen. Denn der April ist is der Vorläufer des Walt, der alles neu macht. Er fördert de emlige Aben Schole weden und zu sarbenfrohem und jusendrichen Frühlungssteid anipornen. Denn der April ist is der Krischen vor der Vorläufer vorläufer der Vorläufer der

* Sienstjubitäum. Am 1. April bs. 38. feierte Gienbahusefreiar Wilhelm Zeich von hier ein doppettes Dienklindiaum. Herr Zeich ist bereits im Jahre 1904 in den Dienst der Eisenbahn eingetreten und somit 30 Jahre bei der Eisenbahn kitig. Im Jahre 1909 kam er in das Beamtenverhältnis, sodaß er gleichzeitig das 25jährige Beamtenjubitäum begeben kann.

X Bestandene Prüfung. Gerr Ostar Pfeging, ein Sohn unseiner Stadt, bat in Oranienburg die Gartens baue Lechisterprüfung mit gutem Erfolg abgelegt. Wir

△ Die gange Nation hinter dem Neichsberufsweitempf der Jugend! Gatleiter Kurhessen.
Beinrich: "Die Zeit des bedingungslosen politischen Kampfeinsches ist vorüber. Neben die Gesinnungsbidung stellen wir den Leistungswillen, Nach einem Jahr nationalsogialijtische Leisten stehen wir wir im Intereste liftifden Staates fteben mir mitten im Mufhau Pritte Reich. Im Zeichen wir mitten im Aufbau für das Pritte Reich. Im Zeichen dieses Ausbaues soll der Reichsbertlampf ein Mittel sein, die gesamte Jugend und die Nation auf die außerordentliche Bebeutung guter Berufswettkampf muß wegen seiner national-politischen Bebeutung zur Sache best gangen Boltes werden. Erzischung zur Ordentlicher und einwandlreier Arbeit macht Gewissenhaftigkeit und Echische zur Geschlichen Bestandteil des Charakters. Durch beit zum wesenklichen Bestandteil des Charakters. Durch bei zum wesenklichen Bestandteil des Charakters. biefe Erziehung wird einft beutsche Arbeit in ber Welt führend merben

biide Minifter bis Inneren hat auf Grund bes Bolizei-verwaltungsgesegs mit Wirtung für bas gange Land Derwattungsgeleges mit Wirkung für das gange Land Preußen folgende Polizeiverordnung zur Bekamptung der Schwarzarbeit erlassen; "Wer Personen, von denen er weiß oder wissen und, daß sie Erwerdstosenunterstügung bziehen, gegen Entgett beschäftigt, wird mit Geldstrase bis zu 160 RM, in besonders Schweren Fällen mit Haft bis zu Wochen bestrast. Diese Polizeiverordnung tritt und an Tage noch ihrer Naröffaultsweie in Erst und ant am Tage nach ihrer Beröffentlichung in Kraft und am 1. April 1936 außer Kraft."

Sausordunug und Luftschutg. Bu bem neuen Sindeimeinertrag gehört eine Hausordning, die aber nicht einheitentebertrag gehört eine Hausordning, die aber nicht einheitlich geregelt worden ift; sondern jeweils den örtli-den Berhältniffen angepaßt wird. Auch die Jausordnung gen Beihältnissen angepaßt wied. Auch die Hausordnung muß von dem gleichen Geit besett sein, wie er im Eindeismietvertrag seinen Riederschaft ge geinnden hat. Die Jausordnung enthält die zur Aufrechterhaltung der Sicherheit. Auch und Dednung im Hausenotwendigen Ordnungsvorschriften. Außerdem ist auf Inordnung des Reichssministers der Lustahrt eine Bestummung aufzunehmen, wonach in den Jodenräumen seicht entzindliche Gegenstände bei Lustahre und Leitungspaker. Matraden wie Pappmaterial, Papiers und Zeitungspatete, Matragen, Sitobface, Lumpen, alte Aleider, alte Poliermöbel, Aleinierfallungen (mit Ausnahme von Taubenschiegen) und arbere Futtervorrate nicht vorhanden fein durfen. Größere Fattervorrate nicht vorhanden fein durfen. Größere Fagenstände, wie Mödelftute, Reisetoffert, die nicht anderweitig aufbewahrt werden tönnen, mussen on alle Eden und Pintel iderficklich und zugenschaftlich und gegenschaftlich und gegenschaftlich und gegenschaftlich und gegenschaftlich und gegenschaftlich eine Verben. die befrichtlich und gegenschaftlich eine Verben des die Gegenschaftlich und gegenschaftlich ein der die Gegenschaftlich und gegenschaftlich ein Weiter der der der die Gegenschaftlich und gegenschaftlich ein der die Gegenschaftlich und gegenschaftlich gegenschaftlich und gegenschaftlich und gegenschaftlich gegenschaftlich und gegenschaftlich gegenschaf tel iberfichtlich und juganglich find. Rleinere Gegenftande, Kleiber, Baide ufm. bürfen nur in geichloffenen Rafien und Truben aufbewahrt werden.

Beschwerde des Kabinerverbandes.

Bor der Gemischen Kommission für Oberschiefe kan die Beschwerde des Rabinerverdandes aus Deutschoder-chtesen aur Berhandlung. Die Beschwerde richtet sich gegen das von der deutschen Regierung erlassens erbos der rituel-len Schlächteret. Die Beschwerdessihrer waren durch Kaa-diere Dr. Golinsti aus Beutsken und durch zwei Armen wälke aus Deutsch-Oberschiefen vertreten. Die Entscheidung der Gemischen Kommission und wie üblich, den Parteien auf schriftlichen Wege augestellt.

Reine Meiftbegunftigung gwifden Franfreich und Schweis

Neine Aleistveguntigung zwicken Frankreich und Schweiz.
Das franzöfisch Euhsenministerium gibt bekannt, das
die franzöfisch-schweizerischen Wirtschaftsverhandlungen, die
zum Abschlüß geführt wurden, die Aschaftung der im alter
Utommen vorhandenen unbeschänkten und bedingungstosen Weistbegünstigungskaufel vorsehen. Außerdem seine die seiten Zollschweizungskaufel vorsehen. Außerdem seine die besondere Lizenzsteuer eingeführt. Das neue Abkommen tritt am 1. April in Kraft.

"Deutsche Sandelstammer für Italien".

Beidmerde des Rabinerverbandes.

Die Jahresverlammer jur Idilen".
Die Jahresverlammlung der beutsch-italienischen Haubelskammer in Mailand beschloß, den Namen in "Deutscheskammer in Mailand beschloß, den Namen in "Deutscheskammer für Italien" abzuändern. Der vom Symditus der Kammer, Dr. Graesse, erstatete Lahresbericht lößt die stets wachsende Vedeutung des Unternehmens im deutschiedlichen Handelsvertehr erkennen. Im setzen Jahre hat sich die Kammer in besonderem Maße der Einzelarbeit widmen können, da große Wirtschaftsverhandtungen nicht stattsanden.

Der bevorftehende Befuch Suvichs in Condon.

Ju bem Besuche Besich Suvichs in London.

Ju bem Besuche bes italienischen Unterstaatssekretärs Suvich am 23. April in London als Erwiderung des römischen Besuches Macdonalds und Simons schreibt der "Daith Telegraph", man glaube, daß Swich der britischen Regierung auseinanderiegen werde, die letzte französische Robe erlaube nach Ansich dem durch den britischen Weiterung keinen weiteren Fortschritt auf dem durch den britischen Aberitauf der Wester irgendwelche Aussichneten Wege; irgendwelche Aussichten biete nur noch der italienische Plan.

Ein Schlageferhaln am Chrenmal Schlagefers. wilrdige lingebung des Ehrenmals in der Golzeiters. Eine wilrdige lingebung des Ehrenmals in der Golzeiter Heide beablichtigt die Düffelorfer Stadtverwaltung zu schaffen. Ein Partgefähde ren 45 hetter Größe soll hier entiteben mit einem Aufmarichgebiet von über 100 000 Quadratmetern, das 350 000 Bertonen Path bietet. In entsprechender Entjernung vom Gedenstreut sollen Chenroliume von 1e 55 Meter Durchmesser erhaut werden, die den helben des nationalspäliststischen Kreibeitstampses und den deutschen helben geweiht werden.

hamburgs Schiffsfriedhal schrumpft zusammen. Alts weiteres Zeichen des Wiederausstiges der deutschen Wirtschaft kann die Tassachen gewitet werden, daß die im Hamburger Hafen aussende Schiffstennage in der letzten Zeichelbich zusammengeschrumpft ist. Während in früheren Jahren die Jahl der im Baltersdoger und Eriesenwärder Hafen unt ist der letzte hafen unt in Verlegenden Schiffs salt an de 100 heranreichte, sind sein ur 17 Dampfer ausgezegt.

jest nur 17 Dampfer aufgesegt.

Deutsche bezichtigt sich des Mordes an einem SU.Mann. Die Krasauer (Anrobähmen) Gendarmerie verhaftete die um Weihnachten v. 3. aus Hamburg eingewanderte reichsdeutsche Staatsangehörige Bester und ihren Geliebten Josef Scholze. Die Bester mit aus Deutschland gestücktet sein, weit sie im August v. 3. anläßisch eines SU.Aufmarches in Hamburg von ihrer Wohnung aus in die nationalsgialistische Warscholonne geschoffen und hierbei einem SU.Aufmarches und versche Aufmarches den ber Große einer weitungswelgten Schmungslerbande stand. Daraussche einer weitungswelgten Schmungslerbande stand. Darausschn ersolgten in der ganzen Umgebung Hand.

Französischer Offizier von seiner Frau erschoffen. In Baris wurde ein französischer Offizier im Schlaf von seiner Logiafrigen Frau durch einen Schuß in den Kopf getötet. Die Frau, die indochinesischer Abstanmung ist, schoß sich nach der Tal eine Rugel in die Bruft. In schwerverletztem Zustand wurde sie ins Krankenhaus gebracht.

10 wurde he lie krantengans georagi.

Betrüger Gérardy in Paris verhallet. Die Karifer Ko-lyal den chemaligen Sefreiär der franzölischen Gesandt-ft in Sosia, Gérardy, in seiner Wahnung ver-et. Gérardy hatte befanntlich in Sosia über 700 CNO unten aus der Gesandschaftstaffe entwender und zohl-ge bulgarische Geschäftsteute schwer geschädigt.

In der Genfer Unterschlagungsangelegenseit wurde jest der Berner Leo Hugest ist genommen, sir den der verhaftete Angestellte San Dick von der Genfer Hypothefartasse Ungestellte San Dick von der Genfer Hypothefartasse ill Unterschlagungen von 500 000 Ewnfer Hypothefartasse in Unterschlagungen von 500 000 Ewnfer Hypothefartasse interlie gemacht haben wi¹¹. Dieser hatte eine Gesellschaft mit einem Kapital von 4 Willionen zur Ausbeutung von Betrofeumguellen gegründet, die sich auf seinem Grundflück in Kolumbien besinden sollten. Das Grundflück war jedoch geltwertlos. Er täusche Dick glänzende Gelchäfte vor, so daß Gebweiser Franken begaßte.

Die Generalftabstonfereng in Bufareft.

Japan dentt nicht an Arieg gegen Rufland.

Japan denkt nicht an Arieg gegen Ruhland.
Die Erklärungen des japanischen Ministerprössberten Gatto waren in der letzten Zeit in der sowietrussischen Pressen in der keiten Zeit in der jowietrussischen Areste in dem Frühlung 1934 Sapan die militärischen Operationen aggen Ruhland beginnen werde. Im Austrage des japanischen Ministerprösischen wird dazu mitgesellt, daß diese Aussegung der Rede Saltos nicht den Trachaen entspreche. Bon irgendeinem Borgeben Japans gegen Ruhland tönne keine Nede sein; Japan gedenke keinesweze, Ruhland anzugreisen.

Istanbul, 3. April.

Der amerikanische Millionenbeträger Samuel Inful, n Auslieferung an Amerika die türkliche Regierung be-sien hat, sit jest in Wolsejagewahrlam genommen wor-Sein türklicher Rechtsanwalt hat Belchwerde eingelegt.

Vollswirtschaft Das Sandwerk im erften Biertelinhr 1934

Das Samowert im ersten Lierteljahr 1934

Das Gesamtbild der Wirtschaftelage im Handwert zeigt un
verfennbar das Bith einer sich, wenn auch unterschiedlich, boch
steig durchsehenden Keiner sich, wenn auch unterschiedlich, boch
sichste Beledung weiter eine Keiner sich der der
nebengemerbes, iedoch beginnen auch in den anderen Handwenden ber
nebengemerbes, iedoch beginnen und in den anderen Handwenden der
nebengemerbes, iedoch beginnen und in den anderen Handwenden der
nebengemerbes, iedoch beginnen und in den anderen Handwertebie Rüdmirtung der Besserung der Gesamtweitsigt, die Bieder
einglieberung avöeisteller Weitsgenossen den Mentage, des sigt sich hie
bie den der der der Verleitsmarte den Benachtein von Beiderung
und der Verleitsmarte der Gesamtweitsigen, der
und die der Ausgeschaften der Verleitsmarte den Benachtein, der Weiter
debeutend entläste werben tomte; und der ertigen Gadurbeibies für die mit ber Aussissung von Systambeitgungsarbeiten und
Umbauten en Bebäuden betrauten Boelge und Beianderen ist eine mertliche Reueinstellung von Ertschenden und
Austellen. Eine große Jabl von Betrieben, ingeretang still
lagen, sonnte ihre Tätigseit mieder aufrehmen inde Systemen einstellung von Bertreiben, ingeretang still
lagen, sonnte ihre Tätigseit mieder aufrehmen inde Systemen einstellung von Bertreiben, inderenden still
lagen, sonnte ihre Tätigseit mieder aufrehmen inde Systemen einstellung von Bertreiben, in Bertreiben, in Baupkauph umb Bauntenerigener Sauptseil entstätt beschäftigt. Die Entlastung der Ausgeschaften der Ausgeschaft der der der
Baundennemenbe, bis zur bestilgen Kapagisti beschäftigt. Die Entlastung der Ausgeschaften und Schaften der der
Baundennemenbe, bis zur bestilgen Kapagisti beschäftigt. Die Entlastung der Ausgeschaften der Gestellten sich der
Baundennemenbe, bis zur bestillen er einfellt beschaften
Baundennemenben der Spanhwerte in der der und mit rund
Bauhauph umb Bauntenbengemerbe, wo eilmeis bereibe ein GeBauhauph um Bauntenbengemerbe, wo eilmeis bereißen men auch
in Wärig

Schwarzes Brett der Partei.

Deffentl. Berfammlung der dentichen Arbeitsfront

am Sonnabend, den 7, 4., abends 1/29 Uhr im Saale "Grünen Baum". Es spricht der Arbeiter Pg. Ruhne r "Der Arbeiter im nationalsozialistischen Staat".

Untoftenbeitrag 10 Big.

Deutiche Arbeitsfront Orisgruppe Spangenberg.

Binein in Die Deutsche Arbeitsfront.

Die Aufnahmesperre ist vorübergehend ausgehoben. Aufnahme Donnerstag abend 8—9 Uhr im "Orünen Baum". Ausnahmegebühr und ein Monaisbeitrag mussen gleich bezahlt werden.

Ortsgruppe Spangenberg.

Camminng und Ausgabe von Naturalien Wonat März 1934.

Die Einschlachtesammlung Monat Marg 1934 brachte ein sehr gutes Ergebnis, obwohl zwei große Ortschaften, angeblich wegen vorheriger Ei quartierung, sich nur mit 10 bzw 20 Plund an der Sammlung beteiligten. Gine Gemeinde hat die Sammlung in Gelb vorgenommen und wird ben gesammelten Betrag an die Kasse der RS.-Boltswohlsahrt abführen.

Es wurden an Spect, Felt, Burft etc. abgeliefert: 610 Pfb. und 31 Gtud Gier.

Bei biesem Liebeswert fiehen an erfter Stelle die Ge-meinden Beibelbach, herleselb, Pfieffe und Megebach, hier zeigte fich der Nationalismus ber Tat und wir wol-len hoffen, daß biese Beispiel alle Boltsgenossen anspornt, Bemeinnug vor Gigennug zu ftellen.

In Deligruppenbereich Spangenberg tonnten vor Ofiern als Monatszuwendung März den Bedürftigen aus den Naturalspenden ausgehändigt werden: 1568 Pid. Veot, 497 Pid. Mehl, 293 Pid. Spect oder Fett, 206 Kid. Wurft, 75 Pid. Vohnen, Erbsen oder Lunsen, 38 Pid. Weits, 45 Pid. Zuder, 31 Eier.

Allen Spendern und helfern mochte ich an biefer Stelle im Namen ber Betreuten ben Dant übermitteln. Schon heute habe ich bie fefte lleberzeugung, bag bas

Aufbauwert unferes Führers "Mutter und Aind", ben Grimbpfeilern eines gefunden Boltes und Staates, gleiches Berfiandnis und gleichen Opferwillen in unferem Oris-gruppenbereich aber auch im gangen beutschen Baterlande finten wirb.

Jeber beutsche Boltsgenosse muß es als seine Ehren-pflicht ansehen, Mitglied ber N. S. Boltswohlfahrt zu werben. Den helfern, welche in den nächsten Tagen listenmäßig für die N.S. werben, bitte ich im Interesse bes Bolfsgangen bas richtige Berftanbnis ju zeigen.

Vereinstalender

Deute abend 49 Uhr Inrnftunde für Turnerinnen u. B.D.Dl. auf bem Schulhof.

Arreit mit Bewährungsfrift

Die "Sühne" für den Mord an der Grenze. Mit dem Zwischenfall vom 23. November 1933, bei dem der Kelchswehrseldwebel Schuhmacher aus Nürnberg ertschoften worden ist, besahre sich der Schössensend des Landgerichis Innsbrud.

Candgerichts Innsbruck.

Schubmacher gehörte einer Gruppe von zwei Unterossizieren und 21 Mann des dagerlichen Infanterieregierments 21 an die ohne Massen und ohne militärische Ausserführung ihre Austidiungen abhielt. Mährend ihrer Ikaumen ein ist diese Gruppe von einer von dem Gendarmerieassistenten Unton Strete geschrie sterreichilchen Gernapatrousie, der auch die Hilspolizischen Schaftbart und Krisper angehörten, beschohnen worden. Strete, der Hinnen strete geschen, das Feuerz au eröffnen und dat leibst dreimal geschoften. Wie einmandfreiressgesche Unter der Ausgebruch und des Feuers nicht vor. Festgestellt worden ist, lag trgendeine Beranlassung zur Erftgestellt worden ist, lag trgendeine Beranlassung zur Erftstellt worden ist, das deutst dem Boden erschoffen worden sielt.

Das Urteil wurde noch am Tage der Prozeheröffnung gefällt. Unter Anwendung des auhrerodentlichen Milderrungsrechtes wurde Strete zu zwei Monaten strengen Arreit, bedingt mit zweischeiger Bewährungsfrist, verurteilt. Trohdem wird auch in der Urteilsbegründung anerkannt, daß es in der Cage, in der sich Strete bestand, nicht gerechfiertigt geweien ist, die Schälse abzugeben.

Bel der Urteilssindung habe sedoch, so wird dann weiter ausgeführt, die überspannte Aufregung Streles zur Zeit der Tat berücksichtigt werden müssen". Daher sei das Milde-rungsrecht zur Almendung gefommen. Der Staatsanust meldete Berusung gegen das Strasausmaß und die bedingte Berurteilung an.

Muffolini erflärt:

Revifion: fein unüberwindliches Sindernis.

Baris, 31. Märs.

Muffolini bot einem Zeitungsberichterftatter eine Un-Wulfolim got einem Zeitungverigerstatter eine undertrebung gewährt, die nach der aussiehertregenden Rede des Duce, die in Frankreich einen mehr als peinlichen Eindruck gemacht hat, des Interesses nicht entbehrt. Mussellich wiederholt seine Erklärung, daß zwischen Krankreich und Italien die moralische Aimosphäre sich gebessert habe, da beide Länder gewisse Fragen in gleicher Weise beutreilten.

Die allgemeine Welflage hält Mufiolini feineswegs für kataftrophal. Er glaubt nicht an einen bevorftehenden Ariea.

Rrieg.

Sedenfalls werde nicht die jajdijfitiche Regierung den Brand entsachen, da das saldijstiliche Regime noch zu viele moraliche und materielle Aufgoben zu erfüllen habe, die nus in einer langen Friedensseit durchgeführt werden fönnten. Seine lestig tozie Rede sei ziemlich entsellt worden. Er denke teineswegs daran, wie behauptet werde, seinen bisherigen Standpuntt in der Küstungsfrage sallen zu lasien. Beispielsweise habe er nicht von der "dessilituen" beutschen Aufrüstung gesprochen sonderns von der "desenstituen". und das sie doch erwas anderes.

Der sittigenische Man scheine dem krauzöslichen Stande.

Der italienijde Plan scheine dem frazösischen Stand-punkt am weitesten entgegenzukommen. Er verstehe nicht, warum Frankreich ihn nicht annehmen wolle. Auf die Frage, ob er die Revision der Berträge für ein unüber-windliches Jindernis halte, erklärte Mussolini, die Revision sei stets aktuell, vor allem für die Länder, die unter der jehigen Brenzziehung in Europa zu leiden hätten.

Es gebe Ungerechtigteiten, die durch die Berträge geschaffen worden seien. Nebrigens habe man diese Berträge bei der Unserzeichnung keineswegs sür ewig gehalken, nicht einmal Frankreich. Auch Dr. Beneich und Masarv hätten erklärt, daß man unter gewissen Bedingungen und der Boraussehung politischer und wirtschaftlicher Ausgleiche die Frage der Revision in Erwägung ziehen könnte.

Spritschieber gefaßt

Erfolge der Jollfahndungsstelle Köln. Die Jollfahndungsstelle Köln tonnte in letzter Zeit wie-berum mehrere schwere Bergehen gegen dos Branntweinmonopolaelek aufbeden.

monopolgeset aufveden.

In einem hinter Sürth bei Köln gelegenen Bäfd ereibetrieb wurde eine Geheimbrennerei ausgehoben, in der seit singerer Zeit aus vergälltem Juder, der nur zut Biehfütterung Berwendung finden dar, Kranntwein hergeltellt wurde. Fünf Beteiligte wurden in Unterluchungshaft genommen. Die gefaunte Brennereieinrichtung mit Zuebin, swie etwa 600 Liter Branntwein, die gerade fertigsestellt waren, wurden beschängandhmt.

gestellt waren, wurden beichlagnahmt. Ferner konnte eine in Kooblenz ansässige angelebene Estzig ab rik überführt werden, den zum billigen Essigbranntweinpreis dezogenen Spris zum großen Teil nicht seiner ordnungsmäßigen Bestimmung der Essigdereitung, zu eführt, sondern daraus Weinbrand und Weindrandverschnitt hergestellt und als hochwertigen Trintbranntwein auf den Wartt gebracht zu hoben. Die Schiedungen sind ichoeine ganze Keihe von Jahren begangen worden, und der Reichstasse sind auf diese Weise ganz beträchtliche Summen verlorengegangen. Der Bestige re Essigabris durch lein Essignmeister sind in Unterluchungshaft genommen worden zu des Kerfahren sind noch eine ganze Anzahl weiterer Bersonen verwieset.

sonen verwidelt.
Ein in Köln · Lindenthal ansässiger Kraft was gende siger besaste sich mit einer anderen Methode. Branntwein zu gewinnen. Durch Jussen bestimmter Mittel trennte er bei dem Treibstoss für Krastighrzeuge den Sprit vom Benzin und brachte das gewonnene Erzeugnis nach Keinigung als Trintbranntwein in den Artefter Ein größerer Bosten dieses besonders gesundheitsichädlichen Brantweins wurde deim Jugriff noch vorgetunden und beschlagnahmt. Der Krastwagenbesisser wurde seizennmen.

Gefühle der Brüderlichfeit

Gefühle der Brüderlichtet

Der englische Frontkämpferbeluch in München.

Der Hihrer der nationalen Arbeiterbewegung Englands, Colonel Gradam Seion Hollichen der mit mehreren herren aus Bondon tommend in München eintrag und hier die Gefallenen des Krieges und der Bewegung ehrte, satte auch eine längere Unterredung mit einem Redatlionsmitiglied des "Böltlichen Beobachters", Sutchilon erfärte, der Beluch solle zeigen, daß die vereinigten Kriegerverbände von England die gleichen Gefühle der Briderlichteit für die deutschen Frontlämpfer wie sier die Frontschalden aller ander Redatlionsen hötten.

"Wir wollen", so lagte er welter, "unseren Aussenhalt in Deutschlächeit gegenüber Deutschen Bost wie auch der gangen Welt zu eigen daß wir wahre Gefühle der Brüderlichteit gegenüber Deutschland begen. Was volr auf unserer Reise durch das deutsche Land vor allem bemertten, war eine große industrielte Geschäftigteit. Die allen Diftiziere von Kang billitzien voll und gan; die Salutung des politlichen Soldaten, den die andonalosialisitische Revolution in Deutschland geschaften voll und gan; die Salutung des politlichen Soldaten, den die stimmung heute durchaus deutschrechen die Schalen der Stimmung heute durchaus deutschrechen die in politisches Glaubensbetenntnis in die Worte zusämmensägt: "Gebt uns einen Hilter".

Der persönliche Eindruch Hutchisnung Eugenden mich ber leiner Beiter mer hisher das die einer Baleiter mer hisher das die einer Beiter wer der

Der persönliche Eindruck Hutchissen und der seiner Begleiter war bisher, daß die jungen Su-Männer nicht Soldien sondern dissiplinierte Träger einer politischen Wissenstichung seien. Was Hutchison aber besonders aussiel, war die soziale Bedeutung der SU.

Bulfanausbruch auf Island

Renfjavif, 3. April.

Der im füböftlichen Teil ber Infel gelegene Bulfan Stelbar Idel ift wieder in Tätigfeit getreten. Bereits feinigen Tagen konnte eine ftarte Beränderung am Gefebar-Gleiticher beobachtet werden. Riefige Eismassen fturzten in ben Geibar-Bug und ließen biefen zu einem reigenden Strom anichwellen.

Strom anichwellen.
Noch von Aenfjavif aus, das etwa 250 Kilometer von dem Bussen kentjavis aus, das etwa 250 Kilometer von dem Bussen entsern liegt, sch man eine riesige Feuersäule zum simmet sodern, deren höhe am Ostersonntagabend auf mehrere saulend Neter gesjählt wurde. Innerhalb von 20 Minuten wurden allein 78 Kilge gezählt. Gleichzeisig hörte man ein unteriedisches Großen. In der Nacht zum Ostermontag seize ein Alchenregen ein.
Der Steinarskulch sichet zum Teil kachendheises Maste

Der Steider-Fluß führt zum Teil tochendheißes Wafer mit. Die Telegraphenverbindungen sind größtenteils unterbrochen. Man rechnet jedoch nicht damit, daß Wenschelben in Gefahr sind, da die Gegend südlich des Bulkans nur sehr dünn besiedett ist.

Tödlicher Unfall zweier 53.-Mitglieder

Lubiliger Anfall I Ivelet Ind. 2221111 in einer Straßenkveres moforcadungliss ereignese sich an einer Straßenkreuzung bei Küssingen, in der Käße von Hanau (Hessen-Kassung bei Küssingen, in der Käße von Hanau (Hessen-Kassungen) eines Küssen, beide aus Cangendiebach, mit ihrem Mosorcad mit einem aus Berlin stammenden Krassinuagen uslammen. Küger vurde in weisem Bogen auf die Kleinbahnslinie geichleubert und voor sofort tot. Kniest wurde zwischen Wagen und Motorcad gestemmt und trug ledensgesschrisse Westelnungen davon. Er wurde in ein Hanauer Kransenhaus gebracht, wo er jedoch turz nach seiner Einsieserung starb. Die Insissen des Berliner Wagens blieben unverleigt, doch vurde der Wagen schwere beschädigt.

Berhaftung üblischer Bansbetrüger. Die polnischen Ste

leiner beigiabigt.

Berhaftung jüblicher Bankbetrüger. Die polnischen Sechenkeitsbehörden haben bei einer Haussluchung im Bankverein in Grodno zahlreiches belastendes Material beschlagsenhmt, aus dem hervorgeht, daß durch die unreellen Dolsarspekusationen und andere Betrügereien dieser Bank 30.000 Bersonen geschädigt wurden. Der Leiter und hauptaktionat der Bank und sein helser, beide Juden, sind verhaftet worden.



Ubet nor feinem Ufrobatit-Tiefbederfluggeug. das er am Oftersonntag in Deutschland auf dem Tempel-hofer Flugpfah dum ersten Mal vorführte.

Wolf Gartengeräte, Streuwannen

am Lager Karl Bender.

Left Euer Beimatblatt!

Infull in der Rahe von Conftanga verichwung

Balun in ver Angle von Constitutal Dersch Eine neue Sensationsmeldung über den am Frohverüger Institut fommt aus Constanza. In des Fischerberfes Testlageac bemerkte das dorts merkesommando einen rasch sich der Kilfe nähern ter, der sich and einigen Mandvern entserne, etwa in zwei Seemeilen Entsernung weit un Dorfes Anker warf. Ein Fischer mannen Balite auf zu dem Dampfer und holte drei Versonen: Handbossen aus der Verscherber der Versonen in handbossen aus Arastwagen und suhren da Dorzaussin wurde der gange Vollstanzen.

Daraussin wurde der ganze Polizielappen und subren davon. stagin der Straffen der Reisen an Bewegung gesehl und eine schafte Benadler Straffen der Dobrudssiga angeordnet. Bieher is geheimnisvollen Reisenden noch nicht auf gute.

Bei einer Gegelpartie ertrunfen

Tragifdes Bootsunglud auf einem oftpreugifden s

Bel einer Segelpartie auf dem Cowentiente inder Criften Ofterfeiertag der Archifest Otto Born, der arzt Arnold Baumann und dessen eine Gerfrunken. Das Boot, in dem sich sing dersonen bet arzt Arnold Baumann und dessen eines der einer in dem und fenterse. Ein Reichswehrlobat, der den las eine hatte, holte hilfe herbei. Bevor jedoch die Retter des gesenteten Boot eintrasjen, der den granntig wie gesenterten Boot eintrasjen, weren die drei granntig wie den bereits untergegangen und ertrunken. Nur mit die gelang es, die beiden anderen Personen zu retten.

Auf der Nidda geriet — nach einer Weidung aus frei furt a. M. — ein Kaddelboot in einen Strudet und tento Die beiden Infassen, zwei Brüber im Alter von 24 und Indren, ertranken. Der am Ufer stehende Bater der so jungen Leute versuchte, seine Söhne zu retten, tan sielbst in Gesahr und konnte nur mit großer Mühe step. Auf der Nidda geriet - nach einer Melbu

Ofter-Sport

Berliner Oster-Justallturnier. Der erste Tag des Iriser-Gupftallturniers auf dem Preußenplag brachte anteren Ister-Justallturniers auf dem Preußenplag brachte anteren Ister-Justallturniers auf dem Preußenplag brachte anteren Ister-Justallturniers der Preußenplag brachte anteren Ister-Preußen Ist Aufle Ister Buruffta präsentierten sich vier Windels mit gediegenem Können, die 15000 Justigauer erstag wieden ist gediegenem Können, die 1500 Justigauer erstag wieden bei einer überreichen Promit der Vollenderen Ister in der einer überreichen Ister in der einer überreichen Ister der Vollenderen Ister in der einer überreichen Ister in der einem Ister in der einem Ister in der einem Ister in der vollende Ister in der Vollenderen Ister der Vollenderen Ister in der Vollenderen Ister in der Vollenderen Ister der Vollenderen Ister in Konflichen Ister in der Vollenderen Ister in Konflichen Ister in der Vollenderen Ister in der Vollenderen Ister in konflichen Vollenderen Ister in der Vollenderen Ister in konflichen Vollenderen Ister in der Vollenderen Ister vollen Vollenderen Ister in der Vollenderen Ister vollen Vollenderen Ister vollen Under und die Vollenderen Ister vollen Under und die Vollenderen Ister vollen Und vollenderen Ister vollen Und vollenderen Ister vollen Vollenderen Ister vollenderen

33:35.
Die Deutsche Juhballmeisterschaft beginnt am 8. April wie folgenden Gruppenspielen; Listoria Stotp—Vitteria Besin i Stotp; Beuthen OD-Preuhen Danzig in Beuthen; Bekenne—Schafte Od in Veremen; Einsbüttel—Willer Gulf in Hannberr Difenbach—Müllerimer St. in Nannberr in Hannberr Difenbach—Nüllerimer in Difenbach; Band halber Difenbach; Band halber in Nannberr St. in Nannberr in Nannberr St. in Nannberr in Na

Umftel-Rudermeifterichaft. Den Auftatt der hollandiden ? Amflel-Rudermeisterichaft. Den Austact vor gommen-berfalion bilder das der prächtigen Wetter ausgetragen B berfalion bilder das der prächtigen Wetter ausgetragen E streckenvennen um die Amflel-Meisterschaft über S. Kilomet-einzuger deutscher Berein beteiligte sich der Frankfurter Ra-1885 an dem Achter-Rennen, der jedoch wegen Unternatis Ausstragungsmodus nur einen ehrenvollen dritten Plak bei Faunta.

Neue Berliner hodenfiege in England. Gine m geichnete Votellung gab die Mannichaft des Berlinst eins 1892 auch am zweiten und dritten Tage des uteit Josepharmiers im englischen Seedah Folkesione. Die starte Mannichaft des United Service wurde sicht (2:0) geschlägen. Auch im Spiel gegen die Mandada die Berliner hoch mit 6:0. Von Anfang an beherf Deutschen ihre Gegner.

Deutschen ihre Gegner.

Deutscher Hodersie in Paris. Der Ibd. Bruchschafte im Rückspiel gegen den Gosserschut Paris in der schen Naupfladt einen schönen Ersolg zu verzeichnen.

Deutsche Fusion ist 1:0.

Deutsche Fusion ist 1:0.

Deutsche Fusion ist 1:0.

Deutsche Fusion für des Gegen den Geschen in Lausande. Ginen schönen sieher ist gegen den G. 0:0, durch das Los wurden die Stintsgarter jedog erste Konton und der Gegen den G. C. Trappes mit 3:2. Bien Westell Alfasseich und des Geschen der Gegen diedensche Geschen der Gegen diedensche für den in keinen schonen der Geschen der Gegen diedensche I:1.

Im Schliebiel des Dameneinzels des internationalen.

In Schlightel des Dameneinzels des internationaler turniers in Napallo mußte Eilin Außem eine überralde derlage von 6:1, 6:2 durch die Amerikanerin Eigabe einsteden.

Schmeling—Paolino am 6. Mai. Der wegen einer Jose lethung Mag Schmelings verlegte Kanppl gegen Kaoling in So lona ist um vier Wochen hinausgeschaben worden. Termin wurde der 6. Mai für diese Begegnung gewöhlt.

Die Stadtkaffe

ift am 4. bs. Dits. gefchloffen.

Der Burgermeifter.

Feinste Erdbeer-Konfitüt Karl Bender.

einzel Inne Grup Parlo ften S und e beide lichen, Stur ments lung felbit grupp alten Baris Ideen unter nation fiert, 1

des Unte

jchen hat Frar Unfin "ftar Haf und imm Deut

wie i

trampe trampe der Hie derblie gemein gemein derlieb tilider Radita ilt viel lung, r ter bel ten bel te

Donnerstag abb. 49 lihr Gefangstunde

Der Borftanb.

H. Mohr.

Chorverein Klipps Kaffee